

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 49 (1923)  
**Heft:** 52

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

gen Rosen, stand Ruth. Sie schien ihn erwartet zu haben —

„Meinen Glückwunsch, Herr Major! Die Uniform steht Ihnen famos. Die breiten Streifen an den Hosen brauchen nur ein bißchen umgefärbt zu werden, und der General ist fertig. Herzlichen Glückwunsch, Herr von Umbach!“

Er küßte ihr die Hand. Sie lachte harmlos und vergnügt.

„Weshalb haben Sie sich denn so selten bei uns blicken lassen! Einmal sind Sie hier gewesen seit dem Besuch damals, als Sie den Herrn von Armbrüster mitbrachten. Mama und mir hat es sehr leid getan, daß wir Ihren Besuch verfehlt haben. Aber es ist nett von Ihnen, daß Sie heute gleich meinem Ruf gefolgt sind. Daß Sie mein guter Freund geblieben sind, obwohl ich damals, Sie wissen schon, nicht so höflich gegen Ihren Freund gewesen bin, wie Sie es wünschten. Ich war an dem Tage wohl sehr schlechter Laune. Es hat mir nachher auch Leid getan, daß ich ungezogen war. Nein, unausstehlich! Herr von Armbrüster wird einen schönen Begriff von mir bekommen haben. Natürlich, Herr von Umbach, nehme ich das Einfuhrverbot zurück. Sie können Herrn von Armbrüster mitbringen, so oft sie wollen. Er wird mich künftig von einer etwas netteren Seite kennen lernen!“

„Das — das geht nicht! stotterte Umbach.

„Weshalb nicht?“

„Ja — ich fürchte, ich bin ungeschickt gewesen: Dorival — mein Freund von Armbrüster heißt Dorival — scheint gemerkt zu haben, daß er Ihnen unwillkommen war, Fräulein Ruth. Und ich kann mich schändlich halten . . . nee, ich werde mich sehr hüten, wollte ich sagen, ihn an die Sache zu er-

innern. Zu dumm! Uebrigens, wir sind doch die alten Freunde, Fräulein Ruth?“

„Natürlich!“

„Dann seien Sie doch nett und sagen Sie mir, was los war? Warum war Ihnen mein Freund damals so unsympathisch, daß Was veranlaßt Sie, jetzt anders über ihn zu denken? Ist früher einmal irgend etwas vorgekommen, das Ihnen Herr von Armbrüster in einem — nun, sagen wir ungünstigen Licht erscheinen lassen konnte? Ich

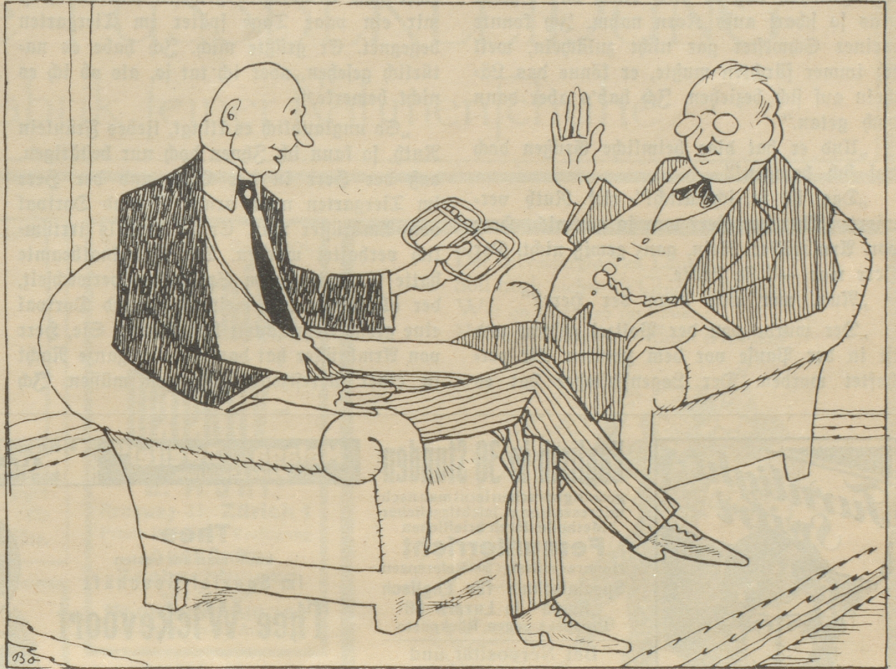
weiß, er hat Sie einmal in der Oper gesehen. Hat er Sie angestarrt? Waren Sie darüber böse?“

Er sah, wie Ruth erbläute.

„Der — Herr — war — Herr von Armbrüster?“ stammelte sie zaghaft, stockend, jedes Wort mühsam hervorstoßend.

„Ja!“

„Sie müssen sich irren, Herr von Umbach! Der Herr kann gar nicht Herr von Armbrüster gewesen sein. Gewiß, ich habe ihn



„Dürft ich Ihnen eine feine Cigarette offerieren?“ — „Danke — ich rauche nur Webers Liga-Stümpe!“

## Rauchers Festgeschenke!

Moderne Londoner „ORLIK“-Tabak-Pfeifen

- |                       |   |                        |
|-----------------------|---|------------------------|
| Orlik „Scoop“         | mit einmontiertem, unzerbrechlichem Aluminiumzapfen, Selbstreiniger, englisches Patent No. 5176 und 12598 | per Stück<br>Fr. 16.80 |
| Orlik „De Luxe“       | montiert mit Aluminiumrohr, Selbstreiniger, Londonerspitz, englisches Patent No. 1446                     | Fr. 11.50              |
| Orlik „Captain Black“ | Gute Qualität, dunkles Bruyèreholz in bester Londoner Ausführung, Mundspitz mit engl. Lippe               | Fr. 5.70               |

Franko Post



ORLIK „SCOOP“

Gerade und gebogene Formen

Ueber 40 Sorten

Direkter Import ab Fabrik

ORLIK-Calabash-Pfeifen / ORLIK-Block-Pfeifen

Ideale Neuheiten — Verlangen Sie den Spezial-Katalog „ORLIK“

**Al. Andermatt-Huwyl, Baar (Kt. Zug)**

Spezialhaus für Raucher. Prompter Versand. — Telephon No. 45



Oh! *Ein graues Haar*  
**Haarfärben!**  
I. Spezialgeschäft der Schweiz. Graue, rote, misshäufige und verdorbene Haare werden rasch und fachgemäss behandelt. Verkauf d. bestbekannt. Haarwiederherstellers Fr. 7.50, sowie die meistbekanntesten Färbemittel in ied. Preislage. Preisliste gratis.  
**F. Kaufmann, ZÜRICH**  
237 Kasernenstr. 11 (K8838)

Der 665

**Tell**

Schuh

ist Qualitätsware!

Schuhfabrik  
Frauenfeld.

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1923 Nr. 52